

Reinigung und Pflege von Kunststofffenstern

Das Rahmenmaterial Ihrer Kunststofffenster besteht aus wertbeständigem, witterungsbeständigem und pflegeleichtem Werkstoff. Mit der richtigen Reinigung und Pflege bleiben Ihre Fenster langfristig schön.



Damit Sie länger Spaß mit Ihren Fenstern haben, sind bei der Reinigung der Rahmenoberfläche einige Hinweise zu beachten. Sie gelten für weiße wie auch für farbige Kunststofffenster.

Beim Kauf oder nach dem Einbau Ihrer Fenster ist Ihnen sicher eine Reinigungs- und Pflegeanleitung überreicht worden. Bitte beachten Sie diese, da sie auf Ihre Fenstermaterialien abgestimmt ist.

In diesem Infoblatt informieren wir Sie ergänzend über:

1. Schutzmaßnahmen während der Bauzeit

- 1A Schutzfolie
- 1B Schutzmaßnahmen nach dem Einbau

2. Reinigungsverfahren

- 2A Grundreinigung
- 2B Regelmäßige Reinigung und Pflege
- 2C Sonderverschmutzungen

3. Reinigungsmittel

- Geeignete Reinigungsmittel
- Ungeeignete Reinigungsmittel
- Reinigungshilfsmittel

4. Folgen von Reinigungsfehlern

1. SCHUTZMAßNAHMEN WÄHREND DER BAUZEIT

1A Schutzfolie

Schutzfolie schützt Ihre Fensterrahmen vor Schäden. Ihre Lebensdauer ist nur auf die Zeit von Fensterbau, Transport und Montage geplant. Diese Folie ist sofort nach der Fenstermontage zu entfernen! Sie sind nicht als Schutz nach der Montage der Fenster geeignet. Je länger die Profile mit Schutzfolien der Sonne ausgesetzt sind, desto schwieriger lassen sich die Folien entfernen bis zu dem Punkt, an dem eine Entfernung nicht mehr möglich ist.

1B Schutzmaßnahmen nach dem Einbau

Trotz Sorgfalt beim Einbau können Verschmutzungen durch Mörtelreste, Bauschaum, Kleister, Klebstoffe etc. auftreten.

Weiter können auch durch nachfolgende Gewerke, beispielsweise Verputzen, Verunreinigungen der Kunststofffenster erfolgen. Bei der Ausführung von nachfolgenden Gewerken sind die Kunststofffenster vor Verschmutzung zu schützen.

Sollten die Fensterrahmen durch ein nachfolgendes Gewerk dennoch verschmutzt werden, ist es grundsätzlich in der **Verantwortung des Verursachers**, die Verunreinigung in **Abstimmung mit dem Fensterbaubetrieb** zu entfernen oder entfernen zu lassen.

2. REINIGUNGSVERFAHREN

2A Grundreinigung

Bei Bauverunreinigungen ist die Empfehlung, einen **Gebäudereinigungsfachbetrieb** zu beauftragen, da durch unsachgemäße Reinigungsmaßnahmen die Gefahr von erheblichen Beschädigungen der Oberfläche besteht. Gerade bei Verschmutzungen durch Mörtelreste, Zement usw. sollte die Reinigung so schnell wie möglich durchgeführt werden, da ansonsten irreparable Beschädigungen der Oberfläche durch eine chemische Reaktion mit den Verschmutzungen erfolgen können.

Gütesicherte Gebäudereinigungsfachbetriebe finden Sie auf den Internetseiten der Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden und Metallfassadensanierung e.V. (kurz GRM) unter www.grm-online.de. Gelistet sind dort Fachbetriebe, welche gütegesicherte Fassaden- und Fensterreinigung mit zugelassenen Reinigungsmitteln anbieten.

Sollten Sie sich dennoch dafür entscheiden, die Reinigung in Eigenregie durchzuführen, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Hinweise.

Bei weißen Fensterrahmen lassen sich **Verunreinigungen mit Zement, Fliesenkleber, mineralischen Putzen und Fassadenfarbe** durch folgendes Vorgehen entfernen: Spülen Sie die Oberfläche zuerst mit warmem Wasser und möglichst mit einem neutralen Netzmittel ohne Aromastoffe (Spülmittel) ab. Die Verschmutzung damit ca. 5 Min. einweichen und mehrfach mit warmem Wasser besprühen.

Danach die Verunreinigung mit einer weichen Bürste vom Fensterrahmen entfernen und wiederholt mit warmem Wasser abspülen.

Auf keinen Fall dürfen Sie mit einem Tuch oder Schwamm über die noch verschmutzte Oberfläche reiben, da andernfalls durch beispielsweise Sand in mineralischen Putzen eine Verkratzung der Oberfläche erfolgen würde.

Eine Reinigung **bei Verschmutzung durch PU-Schaum, Dichtstoffe und diverse Kunstharzputze** ist bei unbeschichteten weißen Fenstern wie folgt möglich: Mit einem halbhartem Spachtel (z. B. Holzspachtel) die Verschmutzung vorsichtig seitlich abschieben und feucht nachwischen. Trotz aller Vorsicht kann es hierbei zu Kratzspuren kommen.

Bei Rahmen mit farbigen Folien ist dies nur eingeschränkt möglich, da die Folie und damit die farbige Oberfläche beschädigt werden können.

Grundsätzlich sollten alle Reinigungsmaßnahmen vorab an einer unauffälligen Stelle getestet werden.

2B Regelmäßige Reinigung und Pflege

Umwelteinflüsse verbunden mit mangelnder oder fehlerhafter Reinigung können dauerhafte Schäden an den Fensterrahmen hervorrufen (wie z. B. eine Gelbverfärbung an weißen Fensterrahmen). Umwelteinflüsse sind beispielsweise Blütenstaub und besonders an Bahnanlagen Rost-, Teer- und Eisenpartikel sowie Industriestaub, Rußpartikel und eisenhaltiger Rasendünger.

Deshalb müssen Kunststofffenster regelmäßig, spätestens bei sichtbaren Verschmutzungen, mit einem geeigneten Reinigungsmittel gereinigt werden.

Soweit möglich sollten die Fensterrahmen im Außenbereich vor der eigentlichen Reinigung mit fließendem Wasser und wenig Druck abgespült werden (kein Hochdruckreiniger), um lose haftende Verschmutzungen (z. B. Saharastaub) abzuspülen, da diese beim Reinigungsvorgang zu Kratzspuren führen können.

Üblicherweise benötigen Sie zur Säuberung der Oberfläche lediglich ein **neutrales Netzmittel ohne Aromastoffe (Spülmittel) mit wenigen Tropfen in mindestens einem Liter lauwarmem Wasser und ein weiches, nicht kratzendes Tuch oder Schwamm**. Verwenden Sie niemals die abrasive (kratzende) Seite des Schwamms. Lose und leicht haftende Verschmutzungen lassen sich mit dieser Reinigung vollständig entfernen.

Sollen Spezialreinigungsmittel, beispielsweise Kunststoffreiniger, zum Einsatz kommen, so ist dies mit dem Fensterbaubetrieb abzustimmen. Dieser kann Ihnen ggf. auch einen für Ihre Fensterrahmen geeigneten Reiniger anbieten.

Auf der Internetseite der GRM (www.grm-online.de) unter der Rubrik „**Reinigungsmittelliste**“ finden Sie spezielle für PVC-Fensterrahmen geprüfte und freigegebene Mittel.

Beachten Sie bitte auf jeden Fall die Anwendungshinweise und die Dosieranleitung des Reinigungsmittelherstellers, um unsachgemäße Anwendung zu vermeiden. Verfallen Sie nicht dem Trugschluss „viel hilft viel“.

Lösemittelhaltige Reiniger sind tabu.

WICHTIG !

Waschen Sie Ihre Fensterrahmen inklusive der Dichtungen mit klarem Wasser nach.

Verbleibt ein Gemisch aus Schmutz, Reinigungsmittel und Wasser am Rahmen, so verdunstet das Wasser und die übrig gebliebene Reiniger-Schmutz-Verbindung kann sich in die Oberfläche einbrennen. Unsachgemäß oder zu unregelmäßig gereinigte Kunststofffenster können dauerhafte Oberflächenverunreinigung und fest haftende Verschmutzungen aufweisen, die mit einer regelmäßigen Intervallreinigung nicht mehr entfernt werden können.

Verunreinigungen, die nicht durch natürliche Wettereinwirkung verursacht sind, sind unverzüglich zu entfernen. So ist beispielsweise bei Kontakt mit Sonnencreme die Oberfläche sofort zu reinigen.

Bei Fragen zur Beständigkeit von Kunststofffenstern bei Belastung durch chemische Mittel wenden Sie sich bitte an Ihren Fensterbaubetrieb.

2C Sonderverschmutzungen

Sollten Sonderverschmutzungen, beispielsweise durch Renovierungs- oder Baumaßnahmen entstehen, oder die regelmäßige Reinigung nicht mehr zu dem gewünschten Reinigungsergebnis führen, sollte ein **Gebäudereinigungsfachbetrieb** beauftragt werden, da durch unsachgemäße Reinigungsmaßnahmen die Gefahr von erheblichen Beschädigungen der Oberfläche besteht.

Daher auch an dieser Stelle nochmals der Verweis auf die Internetseiten der Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden und Metallfassadensanierung e.V. (GRM) unter www.grm-online.de. Dort finden Sie Fachbetriebe, welche gütegesicherte Fassaden- und Fensterreinigung mit zugelassenen Reinigungsmitteln anbieten.

3 REINIGUNGSMITTEL

HINWEIS

Nicht alle Produkte, die als Kunststoffreiniger ausgewiesen werden, sind auch tatsächlich geeignet.

+ Geeignete Mittel sind beispielsweise:

- Handelsübliches Geschirrspülmittel (pH-neutral, ohne Aromastoffe)
- Neutraler Universalreiniger
- Reiniger vom Fensterbauer
- Alkoholfreier Glasreiniger
- Klares Wasser
- Hilfsmittel wie Viskoseschwämme, Baumwolltücher

– Nicht geeignet sind:

- Oberflächenzerstörende Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin, Essigsäure, Nagellackentferner, Backofenreiniger, Alkohol oder Ähnliches (Achtung! Auch nicht als Inhaltsstoff in den Reinigungsmitteln, z. B. Sanitärreiniger, Ceranfeldreiniger, usw.)
- Reinigungsmittel mit Orangen-/ Zitronenaroma
- Ammoniakhaltige Mittel, Salmiakgeist
- Schwefelhaltige Mittel (Fliesenreiniger)
- Sandige und schleifende Reinigungsmittel
- Hilfsmittel wie Stahl- oder Scheuerschwamm, z. B. Topfreiniger
- Schmutzradierer



Auch warmes Wasser und ein weiches Tuch alleine reichen aus, wenn Sie regelmäßig reinigen.

4 FOLGEN VON REINIGUNGS- UND WARTUNGSFEHLER

Die beispielhaft dargestellten Schadensbilder wurden durch fehlerhafte Reinigung und Pflege hervorgerufen und stellen daher keinen Garantiefall dar.



Ursache: Anlösender Reiniger

© RENOLIT SE



Ursache: Bauschaum

© RENOLIT SE



Ursache/ Vergilbung: Umwelteinfluss + falscher Reiniger

© GEALAN Fenster-Systeme GmbH



Ursache: Chemikalienangriff; Folge: Anlösen der Oberfläche © GEALAN Fenster-Systeme GmbH



Glanzstelle durch falsche Reinigung einer matten Dekoroberfläche © profine GmbH



Spannungsrisse auf einer Acrylat (PMMA) Oberfläche, verursacht durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel

© GEALAN Fenster-Systeme GmbH

